

**SCHUTZ- UND HYGIENEKONZEPT
CORONA
REGENS WAGNER DILLINGEN
KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE
MIT HEILPÄDAGOGISCHER TAGESSTÄTTE**
(Stand 17.12.2021)

In der Kindertagesstätte bestehen zwei große Herausforderungen:

- Infektionsrisiken minimieren für Kinder, Mitarbeiter, Eltern und Besucher
- der Anspruch, das Bedürfnis und das Recht der Kinder auf Bildung, Erziehung und soziale Kontakte

Unser Ziel ist es, eine ausgewogene Balance zwischen Infektionsschutz und Bedürfnisse der Kinder zu finden. Unsere Haltung ist auch in dieser besonderen Situation geprägt von Achtsamkeit, Vorsicht und Respekt.

Wie ist dies bestmöglich im pädagogischen Alltag der Kindertagesstätte zu erreichen?

Unserer Maßnahmen, Vorgehensweisen und Regeln zur Reduzierung von Übertragungsrisiken:

**1. Verhaltensregeln
Krankheitssymptome
(Vorgaben zum „inzidenzunabhängigen Regelbetrieb“ ab 07.09.2020)**

Es dürfen **nur Kinder die Kindertagesstätte besuchen**, sofern sie

- keine Krankheitssymptome aufweisen,
- nicht im Kontakt mit infizierten Personen stehen bzw. das seit dem letzten Kontakt mindestens 14 Tage vergangen sind und
- keiner sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen.

-Wichtig: **enger Austausch mit Eltern** bei täglicher Bring- und Holsituation.
-Bei **Krankheitsanzeichen vom Personal** liegt ein Ablaufplan vor.

-Das **Abstandsgebot in der Arbeit mit Kindern** lässt sich im pädagogischen Alltag **nicht durchgängig umsetzen**, dies formuliert auch der Gesetzgeber so.

-Die **Mitarbeiter** in Kindertagesstätten halten untereinander das **Abstandsgebot** von 1,5m ein.

- Umarmungen, Berührungen und Händeschütteln werden vermieden.
- Hände werden regelmäßig, häufig und gründlich mit Seife gewaschen.

- Auch **Eltern und Kindern** waschen nach Betreten der KiTa die Hände (Eltern haben die Möglichkeit zur Desinfektion beim Betreten der Einrichtung).
- Die Husten- und Nies-Etikette wird eingehalten.
- Das Personal hat die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände.
- Informationen** zu Verhaltensmaßnahmen **über Aushänge und Bilder**.

Diese Verhaltensregeln sind auch mit den **Kindern** entwicklungsangemessen zu **erarbeiten und umzusetzen**, Händedesinfektion ist bei Kindern weder sinnvoll, noch erforderlich.

2. Hinweise zum Umgang mit Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)

- Die Mund-Nasen-Bedeckung dient dem **Fremdschutz**, kann in gewissem Umfang die Infektionsgefahr verringern und dabei helfen eine Virus-Ausbreitung zu verlangsamen.
- Der Gesetzgeber gibt aktuell die **Pflicht zum Tragen von MNB** in der KiTa für alle Schulkinder und das Personal in den Innenräumen vor, unabhängig von der Einhaltung des Mindestabstandes.
- Das Personal in Gruppen mit ausschließlich nicht eingeschulten Kindern wird ein MNB getragen, soweit und solange der **Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten** werden kann.
- Die **Eltern** werden ebenfalls dringend angehalten, in der Kindertagesstätte Arche bei der **Bring- und Abholsituation eine FFP2-Maske** zu tragen, da in diesen Zeiten im Treppenhaus und in der Garderobe der notwendige Abstand nicht immer eingehalten werden kann.
- Der Einsatz von MNB kann die anderen Schutzmaßnahmen wie **Abstand halten, Husten- und Niesetikette und Händewaschen nicht** ersetzen, **diese Maßnahmen müssen trotz MNB weiter strikt eingehalten werden**.
- Beim Betreten der KiTa durch „**Externe**“ (Fachdienste, Lieferanten, Handwerker...) wird darauf geachtet, dass diese eine **FFP2-Maske** tragen.

3. Raumhygiene – Gruppengröße – Nutzung von Räumen und Außenbereiche

- Bring- und Holsituationen** werden so gestaltet, dass Kontakte möglichst reduziert sind (zwischen Eltern-Mitarbeitern und Eltern-Eltern)
Im Bereich Kindergarten findet z. Zt. die morgendliche „Bring-Situation“ bei entsprechendem Wetter **im Hof der Kindertagesstätte statt**.

3.1. Gruppen

- Es sollten konstante Kindergruppen gebildet werden.
- Neueinteilungen aus pädagogischen und organisatorischen Gründen sind möglich.
- Jede Gruppe hat ihre eigenen Räumlichkeiten.
- Übergreifende Räumlichkeiten werden zeitversetzt genutzt.
- Es bestehen feste Gruppenstrukturen, jedes Kind hat „seine Gruppe“.

- In jeder Gruppe ist zugeordnetes Personal. Ein Personalwechsel soll vermieden werden, ist jedoch nicht ausgeschlossen.
- Dokumentation der täglichen Anwesenheit der Kinder, des anwesenden Personals und von externen Personen in der KiTa.

3.2. Infektionsschutz in Funktions- und Gemeinschaftsräumen

- Funktionsräume wie Toilettenbereiche, Essbereich sind für jede Gruppe individuell vorhanden und fest zugewiesen.
- In einzelnen Situationen kann es notwendig sein, einen Essbereich zeitversetzt zu nutzen.
- Alltagsmaterial (z.B. Spielzeug) soll nicht gruppenübergreifend genutzt werden.
- Singen und Bewegungsspiele sollen vorzugsweise im Freien stattfinden.
- Im Schlafräum sollen die Abstände zwischen den Betten möglichst groß sein, vor und nach der Nutzung ist für eine großzügige und ausreichende Lüftung zu Sorgen.
- Toilettenräume sind mit Seifenspendern, Einmalpapierhandtücher und Abfallbehälter ausgestattet.
- Eine gründliche Reinigung findet täglich statt.

3.3 Infektionsschutz im Freien

- Außenbereiche sollen verstärkt genutzt werden.
- Es sind nicht zu viele Kinder gleichzeitig im Außenbereich. Wir planen und sprechen Spielzeiten der jeweiligen Gruppen und Bereiche ab.
- Ausflüge in der näheren Umgebung sind möglich, wir vermeiden dabei größere Menschenansammlungen, z.B. große Spielplätze, Freizeitparks usw., ebenso findet keine ÖPNV-Nutzung statt.
- Die Aufsichtspflicht muss im Hinblick auf die veränderte Situation angepasst werden.

4. Reinigung und Desinfektion von Flächen

- Maßnahmen des allgemeinen Hygieneplans der Kindertagesstätte sind weiterhin grundsätzlich ausreichend.
- Handkontaktflächen (insbesondere Türklinken, Tischoberflächen, Fenstergriffe) täglich, in der Kinderkrippe und im Kindergarten bei Bedarf auch mehrmals tägliche Reinigung mit normalen Reinigern.

5. Desinfektion

- Desinfektionsmittel werden beschränkt auf die jeweiligen Anwendungsgebiete genutzt, lt. Hygieneplan der KiTa.
- Es findet keine routinemäßigen Flächendesinfektion, bei Boden und Möbel statt.
- Bei Kontakt mit infektiösem Material (Erbrochenem, Stuhl, Urin, Blut) greift der Hygieneplan der KiTa.
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind vor unberechtigtem Zugriff geschützt aufzubewahren.

6. Belüftung

- Regelmäßiges Lüften fördert die Luftqualität und dient der Hygiene.
- Es wird mehrmals täglich großzügig gelüftet.

7. Lebensmittelhygiene

- Die Tischgemeinschaften finden in gleichmäßiger Gruppenzusammensetzung statt, ggf. eine zeitlich versetzte Essenseinnahme.
- Kinder müssen während der Essenseinnahme untereinander keinen Mindestabstand einhalten.
- Kinder sollten einen festen Sitzplatz haben und nicht ständig wechseln.
- Auf eine gemeinsame Speisenzubereitung sollte z.Zt. verzichtet werden.

Dieses individuelle Schutz- und Hygienekonzept für die Kindertagesstätte Arche dient als Ergänzung zu den routinemäßigen Hygienemaßnahmen in Kindertageseinrichtungen und ebenso als Dokumentationsnachweis.

(erforderlich ab 01.07.2020 nach § 16a Abs. 1 Satz 1 BayIfSMV)

Sollten vom Bay. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Änderungen im Rahmenplan erfolgen, können diese in unser Konzept eingearbeitet werden.

Konzeptionell orientieren wir uns an folgende Schutz- und Hygieneempfehlungen, diese passen wir an unsere individuellen räumlichen, personellen und kindbezogenen Gegebenheiten in der Kindertagesstätte an:

- Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (01.12.2021)
- Aktuell geltende Newsletter Bay. Staatsministerium Familie, Arbeit und Soziales
- Regens Wagner Dillingen „Corona Regelungen und Abläufe“
- Empfehlungen für Kindertagesstätten beim Umgang mit dem Coronavirus
Gesundheitsamt und Fachberatung Landkreis Dillingen